

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XII
Literaturverzeichnis	XVI
Einführung	1
A. Interesse der Arbeit	1
B. Gang der Darstellung	3
C. Beschränkungen	3
Teil 1. Die technische Revolution	5
A. Erhöhung des Verletzungsrisikos	5
I. Faktoren einer Erhöhung des Verletzungsrisikos	6
1. Ausgangspunkt: Die Digitalisierung	6
2. Moore's Law und die Kosten	8
3. Die Vernetzung	11
a. Dematerialisierung	11
b. Verallgemeinerung	12
c. Deterritorialisierung	12
d. Anonymisierung	13
e. Enttemporalisierung	13
aa. Bandbreite	14
bb. Datenkomprimierung	16
cc. Kombination	19
f. Dezentralisierung und Peer-to-Peer-Architektur	21
4. Zusammenfassung	25
II. Empirie	25
B. Reduktion des Verletzungsrisikos	28
I. Rein rechtliche Qualität	28
II. Technische und technisch-rechtliche Qualität	29
1. Zugangsverhinderung	30
a. Passwörter	30
b. Kryptographie	30
2. Nutzungsbeschränkungen	35
a. Unmittelbare Nutzungsbeschränkungen	35
aa. Künstliche Inkompatibilität	35
bb. Metadaten als Schalter	36
cc. Verhinderung der Redigitalisierung	37
b. Mittelbare Nutzungsbeschränkung	37
aa. Watermarking	38

bb. Fingerprinting	39
(1) Einbettung von Fingerprints	39
(2) Nutzung existierender Fingerprints	40
3. Verhinderung von Angriffen gegen Integrität und Authentizität	41
4. Zusammenfassung und Einschätzung	41
Teil 2. Dogmatische Grundsatzfragen - der allgemeine Gleichheitssatz	45
A. Der allgemeine Gleichheitssatz nach Art. 3 I GG	45
I. Die Ungleichbehandlung	45
II. Vom Willkürverbot zur neuen Formel	46
III. Willkürverbot oder neue Formel?	47
1. Das Verhältnis zwischen Willkürverbot und neuer Formel	47
2. Willkürverbot oder neue Formel bei urheberrechtlichen Ungleichbehandlungen?	49
IV. Der Inhalt der neuen Formel	51
1. Legitimer Zweck	51
2. Legitimes Differenzierungskriterium	55
3. Eignung der Ungleichbehandlung zur Zweckerreichung ..	56
4. Erforderlichkeit der Ungleichbehandlung zur Zweckerreichung	56
5. Angemessenheit der Ungleichbehandlung zur Erreichung des legitimen Zwecks	58
V. Normadressat	64
B. Der allgemeine Gleichheitssatz des Europarechts	65
I. Rechtsgrundlage	65
II. Der Inhalt des allgemeinen europäischen Gleichheitssatzes ..	66
III. Normadressaten	68
C. Art. 3 I GG und europarechtlich determinierte Ungleichbehandlungen	69
D. Zusammenfassung	71
Teil 3. Allgemeiner Gleichheitssatz, MMRL und UrhG	73
A. Ungleichbehandlung von alten und neuen Medien	73
I. Ungleichbehandlungen durch den europäischen Gesetzgeber ..	74
1. Benachteiligungen der neuen Medien	77
a. Der Erschöpfungsgrundsatz (Art. 4 II MMRL)	77
aa. Allgemeines	77
(1) Sinn und Zweck des Erschöpfungsgrundsatzes ..	77
(2) Voraussetzungen der Erschöpfung	79
(a) Die Zustimmung des Urhebers	79
(b) Erstverkauf oder andere erstmalige Eigentumsübertragung	83
bb. Ungleichbehandlungen	83

(1) Keine Erschöpfung bei Online-Erstübertragung	83
(2) Online-Übertragungen nach einem die Erschöpfung auslösenden Ersterwerb	87
(3) Das Online-Anbieten	89
(a) Online-Angebote zur körperlichen Weitergabe des Werks	90
(b) Online-Angebote zur Online-Weitergabe des Werks	90
cc. Umsetzung des Art. 4 II MMRL in deutsches Recht	91
dd. Zusammenfassung	92
b. Urheberrechtliche Schrankenbestimmungen	93
aa. Allgemeine Bestimmungen	93
(1) Ungleichbehandlungen	93
(a) Abschließender Charakter der Schrankenregelungen und Analogieverbot	93
(b) Restriktive Schrankenregelungen bei neuen Medien	96
(2) Umsetzung in deutsches Recht	98
bb. Die Reprographieverfahren (Art. 5 II lit. a MMRL)	99
(1) Ungleichbehandlungen	99
(a) Papier oder ähnliche Trägermedien	100
(b) Fotomechanische Verfahren oder andere Verfahren mit ähnlicher Wirkung	100
(c) Fernkopien	101
(d) Kopien mittels nicht-ephemerer Zwischenspeicherungen	103
(2) Umsetzung des Art. 5 II lit. a MMRL in deutsches Recht	104
cc. Die Privatkopie (Art. 5 II lit. b MMRL)	105
(1) Ungleichbehandlung	105
(2) Umsetzung des Art. 5 II lit. b MMRL in deutsches Recht	107
dd. Vervielfältigungen öffentlicher Bibliotheken und anderer Einrichtungen (Art. 5 II lit. c MMRL)	108
(1) Ungleichbehandlungen	108
(a) Behandlung von öffentlich zugänglichen Online-Bibliotheken, -Bildungseinrichtungen, -Museen oder von Online-Archiven	109
(b) Offline-Kopienversand durch öffentlich zugängliche Offline-Bibliotheken, -Bildungseinrichtungen, -Museen und durch Offline-Archive	110

(c) Online-Kopienversand als Push-Dienst durch öffentlich zugängliche Offline-Bibliotheken, -Bildungseinrichtungen, -Museen und durch Offline-Archive	115
(d) Online-Kopienversand als Pull-Dienst durch öffentlich zugängliche Offline-Bibliotheken, -Bildungseinrichtungen, -Museen und durch Offline-Archive	119
(2) Umsetzung des Art. 5 III lit. c MMRL in deutsches Recht	120
ee. Schranken für die Berichterstattung (Art. 5 III lit. c MMRL)	122
(1) Ungleichbehandlungen	122
(a) Herkömmliche Pressespiegel	123
(aa) Schranke des Art. 5 III lit. c MMRL	124
(bb) Schranke des Art. 5 II lit. a MMRL	133
(b) Herstellung herkömmlicher Pressespiegel mit elektronischen Werkzeugen	134
(c) Neue Medien als Quelle herkömmlicher Pressespiegel	135
(d) Pressespiegel in Form der neuen Medien (Volltextversionen)	136
(e) Pressespiegel in Form der neuen Medien (Linksammlungen)	138
(2) Umsetzung in deutsches Recht	156
ff. Die Altschranken (Art. 5 III lit. o MMRL)	157
(1) Ungleichbehandlungen	157
(2) Altschranken im deutschen Recht	160
gg. Zusammenfassung	161
c. Technische Schutzmaßnahmen und deren rechtlicher Schutz	162
aa. Allgemeines	162
(1) Entwicklung technischer Schutzmaßnahmen und deren rechtlicher Schutz	162
(2) Schutz urheberrechtlicher Werke: Das Vierstu- fenmodell	162
(3) Das Verhältnis von technischen Maßnahmen zu Metadaten	167
(4) Wirksame technische Maßnahmen bei alten Medien	168
bb. Fehlende rechtliche Sicherstellung der Schranken des Art. 5 I, III lit. c, d, f–n MMRL	168
(1) Ungleichbehandlungen	168
(2) Umsetzung in deutsches Recht	170

cc.	Fehlende rechtliche Sicherstellung der Schranke des privaten Gebrauchs (Art. 5 II lit. b 11VRL) . . .	171
	(1) Ungleichbehandlung	171
	(2) Umsetzung in deutsches Recht	172
dd.	Zeitliche Verzögerung der rechtlichen Sicherstellung von Schrankenregelungen	172
	(1) Ungleichbehandlung	172
	(2) Umsetzung in deutsches Recht	175
ee.	Prozessrisiko und Verzögerung der Rechtsabnahme	174
	(1) Ungleichbehandlungen	174
	(2) Umsetzung in deutsches Recht	176
ff.	Fehlende rechtliche Sicherstellung von Schranken bei vertraglich vereinbarten interaktiven Diensten	176
	(1) Allgemeines	176
	(a) Art der Dienste	177
	(b) Gegenstand der Regelung	177
	(2) Ungleichbehandlung	179
	(3) Umsetzung in deutsches Recht	181
gg.	Technische Maßnahmen bezüglich urheberrechtlich nicht geschützter Inhalte	181
	(1) Ungleichbehandlung	181
	(2) Umsetzung in deutsches Recht	182
hh.	Zusammenfassung	182
2.	Privilegierungen der neuen Medien	183
a.	Ephemere Vervielfältigungen	184
aa.	Ungleichbehandlungen	184
bb.	Umsetzung in deutsches Recht	192
b.	Die These von der Intranet-Lücke	193
c.	Die These von der Push-Dienste-Lücke	197
d.	Zusammenfassung	206
II.	Ungleichbehandlungen durch den deutschen Gesetzgeber	206
1.	Benachteiligungen der neuen Medien	206
a.	Der Erschöpfungsgrundsatz (§ 17 II UrhG)	206
b.	Urheberrechtliche Schrankenbestimmung	209
aa.	Allgemeine Regeln	209
(1)	Analogieverbot	209
(a)	Europarechtliche Vorgaben	209
(b)	Ungleichbehandlung	209
(2)	Grundsatz der restriktiven Schrankenauslegung	211
(a)	Europarechtliche Vorgaben	211
(b)	Ungleichbehandlungen	211
bb.	Urheberrechtlich relevante Nutzungen durch behinderte Menschen (§ 45a UrhG)	214
(1)	Europarechtliche Vorgaben	214

	(2) Ungleichbehandlung	214
cc.	Sammlungen für den Kirchen-, Schul- oder Unterrichtsgebrauch (§ 46 UrhG)	215
	(1) Europarechtliche Vorgaben	215
	(2) Ungleichbehandlung	216
dd.	Schulfunksendungen (§ 47 UrhG)	217
	(1) Europarechtliche Vorgaben	217
	(2) Ungleichbehandlungen	217
ee.	Elektronische Pressespiegel (§ 49 I UrhG)	219
	(1) Europarechtliche Vorgaben	219
	(2) Ungleichbehandlungen	219
	(a) Herkömmliche Pressespiegel	219
	(b) Herstellung herkömmlicher Pressespiegel mit elektronischen Werkzeugen	222
	(c) Neue Medien als Quelle herkömmlicher Pressespiegel	222
	(d) Pressespiegel in Form der neuen Medien (Volltextversionen)	223
	(e) Pressespiegel in Form der neuen Medien (Linksammlungen)	226
ff.	Die Schranke des eigenen Gebrauchs (§ 53 UrhG)	227
	(1) Anfertigung von Privatkopien durch Dritte (§ 53 I UrhG)	227
	(a) Europarechtliche Vorgaben	227
	(b) Ungleichbehandlung	227
	(2) Der eigene Archivegebrauch (§ 53 II S. 1 Nr. 2 i. V. m. S. 2 UrhG)	228
	(a) Europarechtliche Vorgaben	228
	(b) Mögliche Ungleichbehandlungen	229
	(3) Die eigene Unterrichtung über Tagesfragen und der sonstige eigene Gebrauch (§ 53 II S. 1 Nr. 3 bzw. Nr. 4 jeweils i. V. m. S. 3 UrhG)	230
	(a) Europarechtliche Vorgaben	230
	(b) Mögliche Ungleichbehandlungen	231
gg.	Vervielfältigung und öffentliche Wiedergabe in Geschäftsbetrieben (§ 56 UrhG)	231
	(1) Europarechtliche Vorgaben	231
	(2) Ungleichbehandlung	231
hh.	Katalogbilder (§ 58 UrhG)	232
	(1) Europarechtliche Vorgaben	232
	(2) Ungleichbehandlung	233
ii.	Bildnisse (§ 60 UrhG)	234
jj.	Verwendung herkömmlicher Begrifflichkeiten	234
	(1) Europarechtliche Vorgaben	234
	(2) Ungleichbehandlungen	235

c. Technische Schutzmaßnahmen und deren rechtlicher Schutz	237
aa. Europarechtliche Vorgaben	237
bb. Ungleichbehandlung	237
d. Zusammenfassung	243
2. Privilegierungen der neuen Medien	244
a. Geräteabgaben	244
aa. Europarechtliche Vorgaben	244
bb. Ungleichbehandlungen	245
(1) Geräteabgaben und Abgaben für Bild- oder Tonträger (§ 54 UrhG)	245
(2) Geräteabgaben und Abgaben für Bild- oder Tonträger (§ 54a UrhG)	248
b. Identität von Erscheinen und Veröffentlichen	248
c. Zusammenfassung	252
B. Rechtfertigung	253
I. Benachteiligungen der neuen Medien	253
1. Der Erschöpfungsgrundsatz	253
a. Erwägungsgrund Nr. 29 MMRL	254
b. Rechtliche Bewertung	257
aa. Legitimer Zweck	257
bb. Konsequenzen	268
(1) Verfassungskonforme Auslegung	268
(a) Ungleichbehandlung alter und neuer Medien in der Frage der Erschöpfung des Verbreitungsrechts nach erfolgter Offline- bzw. Online-Übertragung	269
(b) Ungleichbehandlung alter und neuer Medien in der Frage der Online- bzw. Offline-Übertragung bzw. entsprechender Angebote nach eingetretener Erschöpfung	271
(2) Analoge Anwendung des Art. 4 II MMRL	271
(a) Ungleichbehandlung alter und neuer Medien in der Frage der Erschöpfung des Verbreitungsrechts nach erfolgter Offline- bzw. Online-Übertragung	272
(b) Ungleichbehandlung alter und neuer Medien in der Frage der Online- bzw. Offline-Übertragung bzw. entsprechender Angebote nach eingetretener Erschöpfung	277
c. Zusammenfassung	282
2. Urheberrechtliche Schrankenbestimmungen	282
a. Diskrepanzen zwischen öffentlicher Wiedergabe und Zugänglichmachung	283
aa. Legitimer Zweck	283

bb. Konsequenzen	287
b. Bewusste Ungleichbehandlungen und Verwendung herkömmlicher Begrifflichkeiten	289
aa. Legitimer Zweck	290
(1) Bewusste Ungleichbehandlungen	290
(2) Ungleichbehandlungen aufgrund der Verwen- dung herkömmlicher Begrifflichkeiten	290
(a) Verwendung herkömmlicher Begrifflich- keiten durch den deutschen Gesetzgeber	291
(b) Verwendung herkömmlicher Begrifflichkei- ten durch den europäischen Gesetzgeber	293
bb. Legitimes Differenzierungskriterium	294
cc. Eignung der Ungleichbehandlung zur Erreichung des legitimen Zwecks	294
dd. Erforderlichkeit der Ungleichbehandlung zur Erreichung des legitimen Zwecks	294
ee. Angemessenheit der Ungleichbehandlung zur Erreichung des legitimen Zwecks	295
(1) Abwägungsfaktoren der Angemessenheitsprü- fung	296
(a) Eigentumsfreiheit und Sozialbindung des Eigentums	296
(b) Persönlichkeitsrechte	299
(c) Berufsfreiheit	301
(d) Kunst- und Wissenschaftsfreiheit	302
(e) Kommunikationsgrundrechte	304
(f) Prinzipien und Grundsätze	306
(aa) Grundsatz der Rechtsstaatlichkeit	307
(bb) Sozialstaatsprinzip	307
(cc) Grundsatz der Demokratie	308
(dd) Kulturstaatsprinzip	308
(2) Bewertung der Abwägungsfaktoren und Ab- wägung	309
(a) Allgemeines Dogma der engen Schranken- auslegung und des Analogieverbots	309
(b) Ungleichbehandlungen aufgrund Art. 5 II lit. a MMRL	314
(c) Ungleichbehandlungen aufgrund Art. 5 II lit. b MMRL i. V. m. Erwägungsgrund Nr. 38 MMRL	315
(d) Ungleichbehandlungen aufgrund Art. 5 II lit. c MMRL	315
(e) Ungleichbehandlungen aufgrund Art. 5 III lit. c MMRL	316

(f) Ungleichbehandlungen aufgrund Art. 5 III lit. o MMRL	318
(g) Ungleichbehandlungen aufgrund § 45a UrhG	318
(h) Ungleichbehandlungen aufgrund § 47 UrhG	321
(i) Ungleichbehandlungen aufgrund § 51 UrhG	322
(j) Ungleichbehandlungen aufgrund § 52 UrhG	323
(k) Verwendung herkömmlicher Begrifflichkeiten	323
(aa) Verwendung herkömmlicher Begrifflichkeiten durch den europäischen Gesetzgeber	323
(bb) Verwendung herkömmlicher Begrifflichkeiten durch den deutschen Gesetzgeber	324
(α) Zeitungen und Zeitschriften in den §§ 48, 49 und 50 UrhG	324
(β) Zeitungen und Zeitschriften in § 52a UrhG	325
(γ) Zeitungen und Zeitschriften in § 53 II S. 1 Nr. 4 lit. a UrhG	327
(δ) Zeitungen und Zeitschriften in § 53 III UrhG	329
c. Zusammenfassung	330
3. Technische Schutzmaßnahmen und deren rechtlicher Schutz	331
a. Rechtliche Sicherstellung urheberrechtlicher Schranken, Prozessrisiko und Verzögerung der Rechtswahrnehmung	331
aa. Legitimer Zweck	331
bb. Legitimes Differenzierungskriterium	332
cc. Eignung der Ungleichbehandlung zur Zweckerreichung	332
dd. Erforderlichkeit der Ungleichbehandlung zur Zweckerreichung	332
ee. Angemessenheit der Ungleichbehandlung zur Erreichung des legitimen Zwecks	336
(1) Fehlende rechtliche Sicherstellung der Schranke des privaten Gebrauchs (Art. 5 II lit. b MMRL)	336
(a) Vorteile der Ungleichbehandlung	337

(b) Nachteile der Ungleichbehandlung	333
(aa) Nachteile für Mitglieder der Allgemein- heit als Gesamtheit	341
(bb) Nachteile für bestimmte Mitglieder der Allgemeinheit	348
(c) Abwägung	358
(2) Fehlende rechtliche Sicherstellung der Schran- ken der Art. 5 I, III lit. c, d, f n MMRL	361
(3) Fehlende rechtliche Sicherstellung von rech- lich vereinbarten interaktiven Diensten	365
(4) Prozessrisiko und Verzögerung der Rechte- wahrnehmung	373
b. Technische Maßnahmen bezüglich urheberrechtlich nicht geschützter Inhalte	377
aa. Legitimer Zweck	377
bb. Konsequenzen	381
c. Zeitliche Verzögerung der rechtlichen Sicherstellung von Schrankenregelungen	382
aa. Legitimer Zweck	383
bb. Legitimes Differenzierungskriterium	385
cc. Eignung der Ungleichbehandlung zur Erreichung des legitimen Zwecks	385
dd. Erforderlichkeit der Ungleichbehandlung zur Erreichung des legitimen Zwecks	385
ee. Angemessenheit der Ungleichbehandlung zur Erreichung des legitimen Zwecks	386
d. Zusammenfassung	387
II. Privilegierung der neuen Medien	388
1. Identität von Erscheinen und Veröffentlichen	389
a. Legitimer Zweck	389
b. Legitimes Differenzierungskriterium	390
c. Eignung des Differenzierungskriteriums zur Errei- chung des legitimen Zwecks	390
d. Erforderlichkeit des Differenzierungskriteriums zur Erreichung des legitimen Zwecks	391
2. Urheberrechtliche Schrankenregelungen	393
a. Ausnahme für ephemere Vervielfältigungen nach Art. 5 I MMRL	393
aa. Legitimer Zweck	393
bb. Legitimes Differenzierungskriterium	394
cc. Eignung des legitimen Differenzierungskriteriums zur Erreichung des legitimen Zwecks	395
dd. Erforderlichkeit des legitimen Differenzierungs- kriteriums zur Erreichung des legitimen Zwecks	397
ee. Angemessenheit des legitimen Differenzierungs- kriteriums zur Erreichung des legitimen Zwecks	398

b. Geräteabgaben	400
3. Zusammenfassung	402
Teil 4. Ausblick: das Vierstufenmodell in der Zukunft	405
A. Die erste Stufe	406
B. Die zweite Stufe	411
C. Die dritte Stufe	412
D. Die vierte Stufe	415
Zusammenfassung	415
Stichwortverzeichnis	421